

# Maifeier 2016



## Schulstartgeld für Erstklässler!

Seit dem Schuljahr 2015/2016 gibt es ein Schulstartgeld in der Höhe von € 100,- für alle Erstklässler um die finanziellen Belastungen, die ein Schulstart mit sich bringt, etwas abzufedern.

Über Antrag wird den Eltern dieser Betrag von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben ausbezahlt. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz des Kindes und eines Erziehungsberechtigten in Kaltenleutgeben. Formulare für den Antrag liegen ab September im Gemeindeamt auf.



## Parteiausflug 2016 ins SCHOKOMUSEUM WIEN

wo Sie eine Reise in die süße Welt der Schokolade machen werden.

Im SchokoKino werden Sie in die hohe Kunst der Konfektzerzeugung im Hause Heindl eintauchen und die Herstellung von Konfekt-Klassikern wie Sissi Taler, Nussbeugel und Schoko Maroni beobachten. Danach werden Sie bei einer Führung Spannendes über das braune Gold: von der Entdeckung des Kakaos, über den Anbau und die Verarbeitung bis zur Herstellung von feinsten Schokoladespezialitäten erfahren. Auch lassen drei Schokobrunnen mit exquisiter Vollmilchschokolade, Edelbitterschokolade und weißer Schokolade die Herzen von Naschkatzen höher schlagen.

Ausklingen lassen wird der Tag in der Buschenschank Manhardt.

Termin: 08.10.2016  
Abfahrt: 14:30 Uhr beim Rathaus  
Rückkehr: ca. 21:00 Uhr  
Kosten: € 22,-

Anmeldung bei Sissi Graf unter Tel 0664 73 83 61 90



✉ Kontaktadresse für Antworten & Anregungen: [spoe.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:spoe.kaltenleutgeben@tplus.at)

<http://www.kaltenleutgeben.spoe.at>

# informativ

Das Orts-Magazin der SPÖ Kaltenleutgeben

Juni 2016



Josef Ezsöl

Nicht zwischen Mann und Frau. Auch nicht zwischen Extrawurst und Pariser. Nein, es geht wieder einmal um den Unterschied zwischen der „großen Politik“ im Bund und der „kleinen Politik“ in Kaltenleutgeben. Aufmerksame Leser des Informativ werden sich vielleicht noch erinnern, vor ca. zwei Jahren griff ich das Thema schon einmal auf. Der sinngemäße Wortlaut von damals lautete: Während im Bund gestritten wird, herrscht in Kaltenleutgeben ein gutes Klima. Nun, das Klima im Kaltenleutgebener Gemeinderat hat sich zwar nach den Gemeinderatswahlen 2015 etwas verschlechtert, von Zuständen wie im Bund sind wir aber noch Lichtjahre entfernt. Man erinnere sich nur an die Bundespräsidentenwahl, die eher den Anschein hatte eine Meinungsumfrage für die beiden (noch)

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

## Es lebe der kleine Unterschied!

Großparteien gewesen zu sein. Der daraus hervorgehende Wahlsieger glich eher einem Nebenprodukt, den man medial so darstellte als ob er nur gewählt wurde, weil man den anderen, der im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erreichte, nun doch (noch) nicht wollte. Weitere Details dazu können wir uns sparen.

Als Beispiel für Kaltenleutgeben meine ich folgendes. Seit der Gemeinderatswahl 2015 gibt es keinen Bau- und Planungsausschuss mehr. Dieses Ressort wurde aufgelassen und stattdessen wurde ein Planungsgemeinderat installiert. Was an und für sich gut gemeint und als Entgegenkommen gedacht war, weil es ja allen im Gemeinderat vertretenen Parteien (auch der Partei die aufgrund des Wahlergebnisses keinen Sitz in den Ausschüssen hat) die Möglichkeit gab, aktiv mitzuarbeiten, wurde als machthaberisch und ausgrenzend angesehen. Nun, meine sehr ge-

ehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, bevor wir in Kaltenleutgeben auch nur annähernd in die Richtung abdriften wie sie zur Zeit im Bund vorherrscht, haben wir alle an den Tisch gerufen und im Sinne einer guten Zusammenarbeit wieder einen Bau- und Planungsausschuss eingeführt. Und dem noch nicht genug. Um unseren Willen an einer guten Zusammenarbeit im gesamten Gemeinderat zu bekräftigen, bekam den Vorsitz im Bau- und Planungsausschuss die ÖVP. Die Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf Kaltenleutgeben zukommen werden, erfordern ein Miteinander ohne persönliche oder parteipolitische Taktik. Das Team der SPÖ Kaltenleutgeben mit Bürgermeister Sepp Graf hat bewiesen, dass es dazu bereit ist.

Einen schönen Sommer und einen schönen Urlaub wünscht

Josef Ezsöl  
Ortsparteivorsitzender

# Selbstverteidigungskurs der SPÖ im April 2016

Ein Bericht von Sophie Hofer und Lara Sedlbauer

Am Donnerstag den 7. 14. und 21. April besuchten wir einen Selbstverteidigungskurs in der Turnhalle Kaltenleutgeben, welcher jeweils 3 Stunden dauerte. Jedes Mal kamen zwei gut ausgebildete Polizistinnen die uns die Übungen vorzeigten und sie anschließend mit uns durchführten. Danach haben wir eine halbe Stunde Boxtraining gemacht und zum Schluss haben wir noch ein paar Dinge besprochen

(z.B. wie man Pfefferspray richtig anwendet), was ebenfalls sehr interessant war. Wir finden, dass es sehr wichtig ist zu lernen, wie man sich in einer Notsituation am besten verteidigt. Der Kurs hat vor allem sehr viel Spaß gemacht. Es war außerdem angenehm, sich mal richtig auspowern zu können. Die Übungen, wie man sich wehrt wenn jemand auf einem liegt, fanden wir sehr cool. Aber natürlich haben uns

auch die anderen Übungen sehr gefallen. Uns beiden war nie langweilig und wir konnten jede Menge lernen. Man fühlt sich außerdem viel sicherer, wenn man zum Beispiel mal am Abend alleine draußen ist oder generell halt. Wir können jedem so einen Kurs empfehlen, weil er richtig cool, spannend und lustig war. Wir würden auf jeden Fall nochmal einen Selbstverteidigungskurs machen.



## Veranstaltungen & Termine

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER
23.07.2016	<b>Beachvolleyballturnier</b> Informationen zur Anmeldung und Beginnzeit finden Sie in Kürze auf unserer Homepage	SPÖ Kaltenleutgeben
23.07.2016	<b>Sommerparty</b> ab 17:00 Uhr auf der Eiswiese	SPÖ Kaltenleutgeben

### Veranstaltungen im Rahmen des Ferienspiels, Anmeldung im Gemeindeamt:

11.07.2016	<b>Minigolf</b> Treffpunkt: 13:00 Uhr beim Rathaus	Kinderfreunde Kaltenleutgeben
13.07.2016	<b>Polizei Perchtoldsdorf</b> Treffpunkt: 13:30 Uhr beim Rathaus	ARBÖ Kaltenleutgeben
01.08.2016	Indianergeschichte Treffpunkt: 14:30 Uhr vor der Bibliothek	Naturfreunde Kaltenleutgeben

# Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderats (Dienstag, 31.05.2016) wurden viele Punkte beschlossen, die wir nachfolgend mit ein paar Hintergrundinformationen ergänzen wollen:

Unter Punkt 1 wurde das letzte Sitzungsprotokoll vom 08.03.2016 genehmigt. Wesentlicher Punkt in der damaligen Sitzung war der Beschluss aller Fraktionen im Gemeinderat, dass eine rasche Veröffentlichung eines (vorläufigen) Gemeinderatsprotokolls auf der Homepage der Marktgemeinde Kaltenleutgeben erfolgen soll. Die Grüne-Fraktionsvorsitzende Gerbasits urgierte in diesem Zusammenhang, dass dies leider nicht passiert sei (wie auch in 2 Aussendungen der Grünen davor). Dazu muss festgehalten werden, dass alle Parteien beschlossen haben, eine Veröffentlichung eines vorläufigen Gemeinderatsprotokolls nur dann durchzuführen, wenn alle 4 Fraktionsvorsitzende eine Freigabe dazu erteilt haben. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie überrascht wir alle waren. Denn 3 Fraktionen haben ihre Freigabe rasch erteilt, nur die **Grünen Kaltenleutgeben haben dies nicht getan**. Daher konnte eine rasche Veröffentlichung zur Schaffung von mehr Transparenz nicht erfolgen. Wir hoffen, dass die Grünen in Hinkunft ihren Verpflichtungen nachkommen.

Im Punkt 2 wurde Herr Ing. Christian Schmid zum Biosphärenparkboschafter bestellt. Wir **bedanken uns** an dieser Stelle **für das Engagement** von Herrn Schmid, der Ihnen vielleicht auch als Obmann der „Bienenfreunde im Wienerwald“ ein Begriff ist. Nähere Infos zu den Bienenfreunden finden Sie auch auf der Homepage [www.bienenfreunde-im-wienerwald.info](http://www.bienenfreunde-im-wienerwald.info).

Das Pestizid Glyphosat wird derzeit europaweit heftig diskutiert.

Über ein EU-weites Verbot wird derzeit nachgedacht. Die Gemeinde Kaltenleutgeben hat sich bereits entschlossen, **kein Glyphosat auf versiegelten Flächen aufzutragen**. Im Punkt 3 der Gemeinderatssitzung wurde ein Dringlichkeitsantrag der Grünen, der im Gemeinderatsausschuss für Umwelt und Fremdenverkehr beraten wurde, diskutiert. Der Gemeinderat soll eine Veröffentlichung jener Flächen beschließen, auf denen Glyphosat gespritzt wird. Aus Sicht des Umweltausschusses ist eine solche Veröffentlichung nicht mehr notwendig, da die Gemeinde bereits freiwillig auf Glyphosat verzichtet. Dennoch hat sich der Gemeindevorstand für eine Veröffentlichung ausgesprochen, da nicht zu 100% gewährleistet werden kann, dass nicht doch Glyphosat auf nicht versiegelten Flächen (z.B. am Friedhof) aufgebracht werden muss. Die **SPÖ Kaltenleutgeben** bekennt sich zur **Transparenz** und zum **Umweltschutz** und hat daher der **Veröffentlichung zugestimmt**. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner auch im Privatbereich auf Pestizide wie Glyphosat zu verzichten, damit unsere Kinder in einer gesunden Umwelt aufwachsen können.

Im Punkt 4 wurde die regionale Leitplanung im Bezirk Mödling beschlossen. Interessierte Personen können sich gerne an den **neuen Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses** Herrn **Dr. Schadwasser** wenden, der im Juni einstimmig von allen Mitgliedern des Ausschusses gewählt wurde. Die Beweggründe dafür können Sie im Leitartikel von unserem Parteivorsitzenden Josef Ezsöl nachlesen. Herr **Dr. Schadwasser** ist als Jurist **kompetent** und sehr **engagiert** und hat daher **unser Vertrauen**. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Danach wurde im fünften Punkt die Reparatur der Friedhofsmauer und die Sanierung des Fußballplatzes auf der Eiswiese beschlossen. Da es zum Thema Kunstrasen bereits eine sehr breite Diskussion in der Bevölkerung gibt, möchten wir an dieser Stelle ein paar erklärende Worte anbringen. Der Fußballplatz auf der Eiswiese wird sehr stark bespielt. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren bereits zweimal versucht einen natürlichen Rasen fachmännisch aufzubringen, was aber gescheitert ist. Wir haben daher mehrere Firmen zur Begutachtung eingeladen und uns Vorschläge machen lassen, wie man diesen sehr beliebten Platz beispielbar machen lassen kann. Zwei Firmen haben einen Kunstrasen vorgeschlagen, der sich auf anderen Fußballplätzen bereits sehr bewährt hat. Wir haben die Für und Wider abgewogen und uns schlussendlich für den Kunstrasen entschieden. Wir wollen einen neuen Versuch wagen um die **Eiswiese** weiter **zu attraktivieren**. Ein ähnlicher Kunstrasen wird bereits seit Jahren im Hort verwendet und hat **weder zu Verletzungen** noch zu **Beschädigungen** geführt. Der **Kunstrasen** ist zudem **einfacher** in der **Wartung** und **billiger** als Sportrasen. Es bedarf aber auch Ihrer **Mithilfe**, dass z.B. nur mit **geeignetem Schuhwerk** auf diesem Rasen gespielt wird oder **Verunreinigungen** vermieden werden.

In den letzten Agendapunkten wurden Subventionen, die Wahl der Mitglieder in den Bau- und Planungsausschuss sowie die Änderung der Aufgaben der Gemeinderatsausschüsse beschlossen.

Die genehmigten bzw. freigegebenen vorläufigen Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen können Sie auf der Homepage der Gemeinde unter [www.kaltenleutgeben.gv.at/Buergerservice/Gemeinderat/GR-Sitzungsprotokolle](http://www.kaltenleutgeben.gv.at/Buergerservice/Gemeinderat/GR-Sitzungsprotokolle) finden.